



Der neue Vorstand des CSU-Ortsverbandes mit dem Vorsitzenden Dr. Stefan Spindler (3. v. r.) und dem Abgeordneten Dr. Gerhard Hopp (r.) Fotos: Bucher

Dr. Stefan Spindler ist neuer CSU-Chef

PARTEIPOLITIK Der neue Mann an der Spitze des Rötzer CSU-Ortsverbandes löst Wolfgang Spießl ab, der nach zwölfjähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte.

RÖTZ. Dr. Stefan Spindler ist neuer Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes Rötz. Er tritt die Nachfolge von Wolfgang Spießl an, der nach zwölfjähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Matthias Scherr und Bürgermeister Ludwig Reger.

In der Jahresversammlung im Gasthaus Sturm wählten 26 stimmberechtigte Mitglieder die neue Führungsmannschaft des Ortsverbandes. Langjährige Mitglieder wurden mit Ehrenurkunden ausgezeichnet. Unter den Mitgliedern konnte Spießl auch den Landtagsabgeordneten Dr. Gerhard Hopp, Kreisrat und Ehrenmitglied Fritz Winkmann sowie Bürgermeister und Kreisrat Ludwig Reger willkommen heißen.

Totengedenken für drei Mitglieder

In Bayern, so der Vorsitzende, sei es gute Tradition, bei der Jahresversammlung der verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Seit der letzten Jahresversammlung musste man mit Josef Killermann, Leo Kneipp und Martin Troidl drei langjährige Mitglieder zu Grabe tragen.

Dr. Gerhard Hopp erinnerte in seinem Grußwort an den Todestag des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer, der als Staatsmann die Weichen gestellt habe, dass Europa seit nunmehr 70 Jahren in Frieden lebe. Die CSU, so Hopp, stehe für konservative Politik. Sie sei für die Bundesregierung eine wichtige Kraft.

Auf die Weltpolitik eingehend betonte der Landtagsabgeordnete, dass die Türkei, Syrien, Trump und auch die Wahlen in Frankreich Sorgen bereiteten. In der Flüchtlingsproblematik müsse eine europäische Lösung angestrebt werden.

Hopp sprach sich zudem für eine Zuwanderungsbeschränkung, die Sicherung der Außengrenzen sowie Grenzkontrollen aus. In Bayern habe man den höchsten Personalstand bei der Polizei, hier könne man sicher sein, sagte er.

Ein Geschenk vom Nachfolger für den scheidenden Vorsitzenden Wolfgang Spießl (r.)



Die geehrten Mitglieder mit Ehrengästen

WAHLEN UND EHRUNGEN

► **Vorstandschafft:** Vorsitzender: Dr. Stefan Spindler; Stellvertreter: Matthias Scherr, Ludwig Reger; Schatzmeister: Elisabeth Seebauer; Schriftführer Karl Heinz Hofmann; Beisitzer: Johann Stibich, Eva Killermann, Andrea Breu, Andreas Meier, Karin Biermeier; Kassenprüfer: Josef Ruhland und Hans Sturm

► **Delegierte** in die Kreisvertreterversammlung: Dr. Stefan Spindler, Ludwig Reger, Fritz Winkmann, Wolfgang Spießl

► **Ersatzdelegierte:** Michael Fersch, Matthias Scherr, Johann Stibich, Josef Winkmann

► **Geehrte:** 15 Jahre Mitglied: Karl Heinz Hofmann, Josef Ruhland; 20 Jahre: Anton Höcherl, Hans Sturm; 25 Jahre: Sascha Gierl, Josef Mühdorfer; 40 Jahre: Leonhard Hofstetter, Franz Reindl, Anton Zwicknagl; 45 Jahre: Johann Höcherl, Johann Ruhland, Fritz Winkmann, Josef Winkmann (wbx)

Hopp informierte auch noch, dass die CSU-Fraktion die Eckpunkte für das neue Bayrische Bildungspaket verabschiedet habe. „Unser Bildungsangebot ist eine historische Generationen-Entscheidung“, meinte er. „Sie wird Signalwirkung für ganz Deutschland haben.“ Bei den bevorstehenden Bundestagswahlen erhofft sich Hopp ein gutes Ergebnis für die CSU in Bayern, damit man in Berlin stark vertreten sei.

Die Bilanz von Wolfgang Spießl

In seinem Tätigkeitsbericht bezifferte der scheidende Vorsitzende Wolfgang Spießl den Mitgliederstand des CSU-Ortsverbandes nach dem Zusammenschluss mit dem Ortsverband Pilmersried auf 53 Mitglieder. Im vergangenen Jahr hatte man unterschiedliche Veranstaltungen angeboten, wie eine Gemeinderundfahrt zur Besichtigung der Baumaßnahmen, einen Workshop der JU zum Thema „Integration“ oder den Besuch der Spielbank in Bad Kötzing. Auf Einladung des Abgeordneten

Dr. Gerhard Hopp konnte eine Gruppe an einer Sitzung des Bayrischen Landtages teilnehmen. Ein unvergessliches Erlebnis sei wieder der Besuch des Zirkus Krone in München gewesen. Stefan Spindler hatte ein Preisschafkopf für den Fürstenkasten organisiert.

Die Arbeit im Stadtrat bezeichnete Spießl als überwiegend sachorientiert. Eindeutig jedoch sei, dass die CSU-Fraktion mit Bürgermeister Ludwig Reger die Richtung vorgebe. Abschließend dankte Spießl allen, die der CSU in guten, aber auch in stürmischen Zeiten die Treue gehalten haben.

Für den JU-Ortsverband berichtete Andreas Scherr, dass derzeit dort zehn Mitglieder organisiert sind. Der Vorwurf, dass die Jugend nichts mit Politik am Hut habe, treffe hier nicht zu. Scherr erinnerte an den Workshop als größte Aktion und die JU-Stammtische. Für die kommenden Jahre wünschte er sich einen Mitgliederzuwachs.

„Einmischen, nicht zuschauen!“

Reibungslos gingen anschließend die Neuwahlen über die Bühne, wobei Stefan Spindler zum neuen Vorsitzenden des CSU-Ortsverbandes Rötz gewählt wurde. Spindler betonte, dass er in seinem neuen Amt etwas für die Heimat bewirken wolle. Obwohl er beruflich in Leipzig tätig sei, wolle er die Arbeit gerne machen und etwas gestalten. Der CSU-Orts-

verband solle eine Keimzelle der politischen Bildung sein. Die Meinung solle an die Mandatsträger weitergeleitet werden. „Sich einmischen und nicht nur zuschauen“ gelte als Devise.

Als Herausforderungen bezeichnete es der neue Vorsitzende den „Status quo“ zu erhalten, den Generationenwechsel zu vollziehen und die Mitgliederwerbung zu forcieren. Als weitere Aufgabe stellte Spindler die Kandidatenfindung für politische Ämter und die Unterstützung der kommunalen Politiker in den Vordergrund. Man wolle das geschaffene Netzwerk erhalten und die Veranstaltungen fortführen.

Weiter gelte es, die Mitglieder zu mobilisieren. „Die Heimat Rötz ist es wert, sich zu engagieren“, meinte Spindler. Er bedankte sich beim Vorgänger Wolfgang Spießl mit Eintrittskarten für die Landshuter Hochzeit.

Über die kommunalpolitische Arbeit berichtete Bürgermeister Ludwig Reger. Er listete dabei die verschiedenen Baumaßnahmen im Gemeindebereich auf, angefangen von der Einzelgehöfterschließung über die Erneuerung der Wasserversorgung, den Turnhallenbau bis zu verschiedenen Straßenbaumaßnahmen.

Als neue Aufgaben stehen für ihn die Flurbereinigung, die energetische Sanierung des Zwischenbaus der Schule, das öffentliche WC und der Restausbau der Breitbanderschließung an.

Das Image in der Stadt aufbessern

Unter Sonstiges ergriff Leonhard Hofstetter das Wort und hob die Leistungen des Bürgermeisters hervor. Reger habe in seiner Amtszeit viel auf den Weg gebracht und angepackt, betonte er. Reger sei Bürgermeister geworden, weil das „Land“ ihn gewählt hat, nicht aber die Stadt, betonte Hofstetter. „Dar an muss gearbeitet werden“, forderte er die Mitglieder auf. „Das Image der CSU muss vorangebracht werden, das ist mir eine Herzensangelegenheit“, sagte er.

Sascha Gierl erinnerte daran, dass man im Altlandkreis Waldmünchen einen Arbeitskreis „Energie“ schaffen wolle. Für Interessenten sei er Ansprechpartner. Der ehemalige Geschäftsführer der Stadt Rötz, Anton Zwicknagl, brachte das Thema „Austritt der Gemeinde Schönthal aus dem Schulverband Rötz“ zur Sprache.

Bürgermeister Ludwig Reger informierte, dass in dieser Sache mit dem Schulamit Gespräch geführt werden seien. Hier wurde deutlich, dass Mittelschulstandorte so lange wie möglich erhalten werden sollen. „Es wird aber nicht einfach werden“, so Reger. Das letzte Wort dazu sei noch nicht gesprochen. (wbx)

